Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

sem kleid weiz als der schnee sem
antlitz als die sunn / vmd die
waren gezügen moyses / helias
vnd die vetterliche stymme / gele
hen vnd gehört / halend / wie wol
vil tausent menschen in der wüs
te / mit wemig brot / wie vil blyn
den / lamen / siechen / belessen / tod
ten vnd alles volck / synd von im
mit göttlicher krafft begnadet
worden / hand ir des alles vertes
sens ¶ Ach wie synd ir so übel
ze erbarmen / wie ist es so übel
vmb euch ergangen Ich bit euch
synd mein truwen fursprecher
in gedenck das ir mit verfluchtt
sunder gnediglich wider zü grün
den vmd brüdern aufgenom
men synd / vmd yetz die höchsten.